

Club Finanzthread

Beitrag von „Cleo“ vom 2. Mai 2023, 08:44

[Zitat von hacklberry](#)

[Zitat von DB4](#)

3 Ärzte, 3 Physios geht das nicht mit weniger?

Zumindest auf den Punkt will ich mal eingehen. Zum Rest fehlt mir gerade Zeit und Muse mich damit zu beschäftigen um das seriös vergleichen zu können.

Von den Ärzten ist keiner hauptamtlich beim FCN angestellt. Krutsch ist als niedergelassener Orthopäde in seiner Praxis tätig, Geßlein ist Abteilungsleiter für Sportorthopädie im KNS und Rütter Assistenzarzt im KNS und vermutlich in Weiterbildung zum Facharzt. Zu letzterem gibts auf der neuen Website des Klinikums keine Angabe mehr, deswegen nehme ich mal die Stellenbezeichnung, die er hatte als die Partnerschaft begann. Da wird viel auf Honorarbasis laufen. Man darf auch nicht vergessen, dass die ihre Leistungen, bis zu einem bestimmten Punkt auch mit der Krankenversicherung des Spielers/ der BG abrechnen können.

Gerade das schaut für mich eher danach aus, dass man die Arbeitsbelastung auf verschiedene Schultern verteilt, da man sich eben keinen leisten will, der mehr oder weniger auf den FCN angewiesen ist.

Jetzt muss ich bisschen aufpassen was ich sagen darf 😊 . Das gleiche Modell wird jedenfalls auch in der Bundesliga durchaus so gefahren. Großes Klinikum mit entsprechender Power dahinter, die Belastung auf mehrere Schultern verteilt um die eben noch im normalen Job zu lassen und trotzdem hat man auch noch unterschiedliche Sichtweisen, wenn es nicht einer alleine macht. Ich halte das für gut. Mir ist auch klar, dass das negativ sein kann wenn die Sichtweisen nicht zueinander passen.

EDIT: Ich habe stichprobenartig bei ein paar anderen Vereinen der 2. Liga geschaut. Wir liegen was das medizinische Personal angeht durchaus im Schnitt. 2-3 Ärzte und 3-4 Physios haben die Vereine bei denen ich geschaut habe genauso.

Alles anzeigen

An der medizinischen Betreuung im Profisport zu sparen wäre ja ein echter Move aus der Hölle